

Presseerklärung des ASTa der Technischen Hochschule Darmstadt

Am 16. Nov. 1979 gab der Präsident der THD eine Erklärung während der 54. Hauptversammlung der Vereinigung von Freunden der TH Darmstadt, in der er auf die schlechte finanzielle Ausstattung der THD hinwies. Seit einigen Jahren hat die THD keine Erhöhung der Personalmittel und der laufenden Haushaltsmittel erhalten. Lediglich die Sachmittel wurden erhöht. Durch dieses "Einfrieren" des Etats hat sich die Studiensituation stark verschlechtert, da die Studentenzahlen stark gestiegen sind.

Massenvorlesungen mit 300 bis 600 Hörern sind für uns keine Seltenheit, ebenso wie zum Teil 10-Jahre-alte Geräte in den Praktika. Bisher hat das Kultusministerium aber noch nicht erkennen lassen, daß es zu einer Etaterhöhung bereit ist. weitergehenden

Die schlechte finanzielle Situation ist aber keine speziell Darmstädter Erscheinung. Unsere Kommilitonen an den Universitäten Gießen, Marburg und Frankfurt, an der GHS Kassel und an den einzelnen Fachhochschulen haben dieselben Probleme. Daher ist es für die Darmstädter Studentenschaft, vertreten durch den ASTa, nicht akzeptabel, wenn die Erhöhung des Etats der THD zu Lasten anderer Universitäten geht.

Vor allem im Hinblick auf die landesweit anstehende Studienreform ist eine beträchtliche Erhöhung des Landeshaushaltes erforderlich, wenn sich diese Studienreform nicht nur auf die (von allen Hochschulangehörigen abgelehnte) Einführung der Regelstudienzeit beschränken soll. Die Reform von Studieninhalten und Lehrformen wird nicht möglich sein, wenn die Hochschulen weiterhin mit viel zu knappen Mitteln haushalten müssen. Wenn der sozialdemokratische Kultusminister seine hehren Absichten wahrnehmen will und seine Erklärungen, die er auf Diskussionsveranstaltungen an der THD abgab, nicht nur Lippenbekenntnisse waren, muß er die berechtigten Forderungen der Hochschulen überall in Hessen aufgreifen und sie im Landtag durchsetzen.

Der Kultusminister muß erkennen, daß nicht nur er "Sachzwängen" unterliegt, sondern auch die Hochschule, die dem Sachzwang der gestiegenen Studentenzahlen Rechnung tragen muß.

Der ASTa der Technischen Hochschule Darmstadt

Dr. Peter Albrecht